

Betreff:

Offizielle Städtepartnerschaft mit Kamenez-Podolski (FDP)

Antragstext:

Antrag der FDP-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten, bis zum 30-jährigen Jubiläum der Partnerschaft Schierstein/ Kamenez-Podolski eine Vollpartnerschaft mit Wiesbaden zu begründen.

Begründung:

Vor ca. 30 Jahren hatte der damalige Schulleiter der Schulze-Delitzsch-Schule in Südost gemeinsam mit einigen Kolleginnen und Kollegen der Schule den Förderverein Wiesbaden-Schierstein/Kamenez-Podolski gegründet.

Die Bezeichnung Wiesbaden-Schierstein war nur eine Notlösung, da sowohl der damalige Oberbürgermeister Exner wie auch der Bürgermeister Diehl eine weitere Städtepartnerschaft für Wiesbaden ablehnten. Die Namenswahl entfiel daher auf den Wohnsitz der Vereinsvorsitzenden, da Vorortpartnerschaften (Biebrich, Naurod) auch schon üblich waren.

Die Initiative für diese Partnerschaft stammte ursprünglich aus der Schülerschaft, in der man anregte, nach der Wende auch die Menschen in Osteuropa zu unterstützen. Da es zu Kamenez Kontakte zu einer Schule gab und diese Stadt in besonderer Weise durch Massaker der deutschen Wehrmacht während des 2. Weltkrieges gelitten hatte, wurde dies als eine sehr gute Wahl empfunden. Vielfältige Aktivitäten konnten innerhalb der letzten 30 Jahre dazu beitragen, die Lebensverhältnisse der dort lebenden Menschen zu verbessern.

Durch die bestehende Vereinsstruktur und die jahrzehntelangen Kontakte konnte auch nach Ausbruch des Krieges Soforthilfe geleistet werden. Viele Hilfsgüter wurden in die Ukraine transportiert, hilfsbedürftige Menschen konnten nach Wiesbaden gebracht werden. Auch in dieser Phase waren es Schülerinnen und Schüler der Schulze-Delitzsch-Schule, die wesentliche Unterstützung gaben, um die Hilfstransporte zu organisieren. Die breite Unterstützung aus der Wiesbadener Bürgerschaft zeigt, welches Vertrauen man diesem Verein aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit entgegenbringt.

Aus diesem Grund halten wir es für angezeigt, aus dieser in Südost geborenen Partnerschaft nunmehr eine Vollpartnerschaft mit Wiesbaden zu machen.

Das 30-jährige Vereinsjubiläum im August 2023 wäre hierfür ein guter Anlass.

Wiesbaden, 30.08.2022